

182/261 [1614 nach]¹

Schreiben von Lukas Brenneysen an Konrad III. Zurlauben betreffend die Werbung von Soldaten in Rottweil

B Lukas Brenneysen von Hochmauren² teilt Ammann Konrad III. Zurlauben mit, dass er gleich nach Empfang von dessen Schreiben nach Rottweil gereist ist. Das Schreiben hat Brenneysen dem Rat vorgelegt und Zurlaubens Anliegen mündlich vorgetragen. Der Rat hat aber beschlossen, kein Volk mehr ausser Landes zu lassen – dies weil Hauptmann Madran von Uri in Rottweil vorgegeben hatte, die Soldaten nur zur Verteidigung des Landes Uri gebrauchen zu wollen, sie aber dann anderswohin geführt hatte. Mit einem Schreiben des Ambassadors hätte für Zurlauben wahrscheinlich etwas dringlegen. Falls Brenneysen mit einer oder mehr Kompanien nach Frankreich ziehen wird, könnte er Zurlauben oder dessen Schwiegersohn³ mit etwa 50 Soldaten unterstützen. Brenneysen erwähnt weiter, dass der Ambassador lieber Eidgenossen als Landsknechte hat, obwohl doch die für alles einsetzbaren Landsknechte dem König nützlich wären.

¹ Ermittelt aufgrund der Amtstaten von Konrad III. Zurlauben als Ammann von Stadt und Amt Zug. Im Original nur «7 december».

² Auch identifiziert als Lukas Brenneisen von Hohenmauren.

³ Jakob Wickart.

AH 182, Bl. 533-534 • Bl. 534^r leer, 534^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
